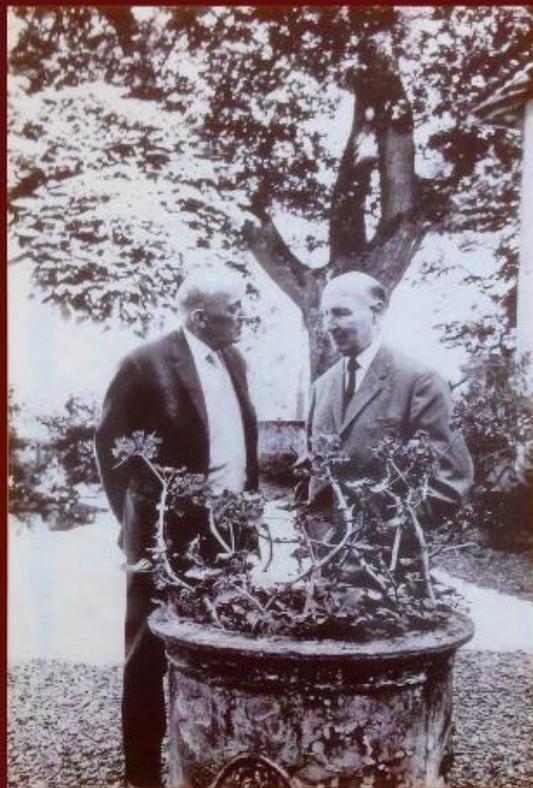


Peter Stockebrand
Hrsg. Sebastian Stockebrand

F

Stockebrands
Zusammenfassung
homöopathischer
Arzneimittelbilder
nach klinischen Gesichtspunkten



Inhalte F

| | |
|------------------------------------|-----------|
| Fabiana imbricata | 3 |
| <i>Arzneimittelbild</i> | 3 |
| Fagopyrum esculentum | 4 |
| <i>Arzneimittelbild</i> | 4 |
| <i>Juckende Hautreizung – C4-9</i> | 5 |
| Ferrum aceticum | 7 |
| <i>Arzneimittelbild</i> | 7 |
| Ferrum arsenicosum | 8 |
| <i>Arzneimittelbild</i> | 8 |
| Ferrum bromatum | 10 |
| <i>Arzneimittelbild</i> | 10 |
| Ferrum citricum | 11 |
| <i>Arzneimittelbild</i> | 11 |
| Ferrum cyanatum | 12 |
| <i>Arzneimittelbild</i> | 12 |
| Ferrum muriaticum | 13 |
| <i>Arzneimittelbild</i> | 13 |
| Ferrum picirnicum | 14 |
| <i>Arzneimittelbild</i> | 14 |
| Ferrum sulfuricum | 16 |
| <i>Arzneimittelbild</i> | 16 |
| Ficus religiosa | 17 |
| <i>Arzneimittelbild</i> | 17 |
| Filix mas | 19 |
| <i>Arzneimittelbild</i> | 19 |
| Flor de piedra | 20 |
| <i>Arzneimittelbild</i> | 20 |
| Formalinum | 22 |
| <i>Arzneimittelbild</i> | 22 |
| Formicicum acidum | 23 |
| <i>Arzneimittelbild</i> | 23 |
| Fragaria vesca | 26 |
| <i>Arzneimittelbild</i> | 26 |
| Franciscea uniflora | 27 |
| <i>Arzneimittelbild</i> | 27 |
| Fraxinus americana | 28 |
| <i>Arzneimittelbild</i> | 28 |
| Fucus vesiculosus | 30 |
| <i>Arzneimittelbild</i> | 30 |
| Fumaria officinalis | 31 |
| <i>Arzneimittelbild</i> | 31 |

Fabiana imbricata

Vorbemerkungen

| | | |
|----------------|--|------------------------------------|
| Bezeichnungen: | gebräuchlich: <i>Fabiana imbricata</i> | Abkürzung (Synthesis): Fab. |
| | Synonyma: Pichi-Pichi | offiziell: wie gebräuchlich. |
| Ausgangsstoff: | Verwendet werden die getrockneten, beblätterten Zweigspitzen von <i>Fabiana imbricata</i> RUIZ. et PAV. | |
| Autoren: | W.BOERICKE, O.LEESER, J.MEZGER, H.VOISIN. | |
| Beziehungen: | Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben. | |
| Potenzen: | BOERICKE: Ø, 10–20 Tr. MEZGER: D2 | VOISIN: D1-3 |
| Beurteilung: | Fab. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt Es besteht zu Fab. eine Positiv-Monographie mit den Indikationen: Entzündungen der ableitenden Harnwege; Steinleiden. Die Tiefe der angegebenen Potenzen lässt schließen, dass Fab. eigentlich als Phytotherapeutikum genutzt wird. Fab. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Fab. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet. | |

Arzneimittelbild

11 – Atemorgane

Nase: – zur Behandlung von Schnupfen (Nasenkatarrh).

12 – Verdauungsorgane

Bauch: – bei Lebererkrankungen (Ikterus) und Gallenblasenleiden (Cholelithiasis);
– zur Behandlung von Gelbsucht (Ikterus) und Verdauungsschwäche (Dyspepsie).

Verdauungsschwäche (Dyspepsie): – ungenügende Gallensekretion.

13 – Harnorgane

Harn: – Fab. erhöht die Harnausscheidung (Diurese)

– und die Harnsäureausscheidung; (nützlich bei harnsaurer Diathese, bei Harnsteinleiden);
– wundmachender Harn und Steinbildung.

Harnentleerungen, Blase: – Wundheitsschmerz beim Harnlassen; Beschwerden beim Harnlassen;
– Harndrang (Blasentenesmus) und Brennen nach dem Harnlassen;
– Zystitis, akute und chronische Zystitis;
– (eitriger) Blasenkatarrh mit eiternden Prostatazuständen; postgonorrhöischen Blasenentzündungen.

Harnröhre – Gonorrhö; postgonorrhöische Zustände der Harnwege.

Bei Männern: – bei Prostataleiden, Prostatitis, Prostataerkrankungen, bes. die Prostatahypertrophie.



Fagopyrum esculentum

Vorbemerkungen

Bezeichnungen: gebräuchlich: Fagopyrum esculentum Abkürzung (Synthesis): **Fagop.**
Synonyma: (Buchweizen) offiziell: wie gebräuchlich

Ausgangsstoff: Verwendet wird das frische, nach der Blütezeit gesammelte Kraut von *Fagopyrum esculentum* MOENCH.

Autoren: W.BOERICKE, J.MEZGER, S.PHATAK, H.VOISIN.

Beziehungen: Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.

Potenzen: BOERICKE: C3 und C12 MEZGER: D3-6 VOISIN: s. AMB

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

Absonderungen: – übelriechende Absonderungen.
Schmerzen: – lineare Schmerzen (strichweise, wie entlang der Schlagadern).
Schweiße: – übelriechende Schweiße der Achselhöhlen und Genitalien.

02 – Modalitäten

Zeiten < nachmittags und < abends.
Berührung > Druck.
Bewegung < Bewegung; häufiger > Bewegung.
Wärme und Kälte > Kälteanwendungen.

11 – Atemorgane

Nase: – rote, wunde, entzündete Nase;
– Fließschnupfen mit Niesen; später dann Völlegefühl, Trockenheit und Bildung (trockener) Krusten;
– wässriger Schnupfen, wechselnd mit verstopfter Nase.

Mandeln, Rachen: – Schwellung der Mandeln; verlängertes Zäpfchen;
– Jucken im Rachen (im Retronasalraum, "in den Choanen");
– Entzündung und Schwellung der Mandeln, der Rachenschleimhaut, ebenso Parotis- und Submandibulardrüsen;
– Rachenkatarrh (Retronasalkatarrh);
– Wundheit und Gefühl von Rauheit tief unten im Rachen (Schlund);
– Bildung trockener Krusten im Nasenrachenraum mit Jucken;
– Schmerzen beim Schlucken.

12 – Verdauungsorgane

Mund: – siehe zunächst unten: Magen;
– Entzündung der Mund- und Zungenschleimhaut.

Magen:
– **Magen- und Leberstörungen (C4-5):**
– ständige Säurebeschwerden im Magen;
– **brennendes**, heißes, wässriges, **saures Aufstoßen**, > Kaffee;
– Aufstoßen von üblem Geruch und Geschmack;
– **Leberschmerzen** < Linkslage, > Rechtslage, < **Vornüberbeugen**;
– weitere Symptome des Magen-Darm-Kanals:
– übler Geschmack (im Mund), morgens; übler Mundgeruch; Speichelfluss;
– Risse am Zungenrand; aufgesprungene Lippen;
– anhaltende, hartnäckige Übelkeit morgens; Übelkeit > durch Essen;
– *ferner*: Juckreiz (siehe 51).

Essen und Trinken: – Essen bessert Magen- und Kopfbeschwerden;
– Kaffee bessert Magenbeschwerden (siehe oben).

Bauch: – Leberbeschwerden: siehe oben Magen.

Durchfall: – Durchfälle mit viel Drang vor und nach dem Stuhl.

After: – Jucken am, im After.

Fagopyrum esculentum

14 – Gynäkologie

Ausfluss: – gelber Ausfluss, < in der Ruhe; der Ausfluss wird beim Stillsitzen deutlicher bemerkt;
– Ausfluss mit Jucken der Scham (Pruritus vulvae).

Eierstöcke: – Brennen im rechten Eierstock (Ovar).

Scheide, Scham: – Jucken der Scham: siehe oben Ausfluss.

22 – Wirbelsäule

HWS: – siehe auch 61 Kopfschmerzen;

– Schmerzen und Steifigkeit der Nackenmuskeln, < durch Vornüberbeugen, > Rückwärtsbeugen;
– Steifheit und Zerschlagenheitsgefühl in den Nackenmuskeln mit dem Gefühl, als könne der Nacken den Kopf nicht tragen.

23 – Gliedmaße

Gliedmaße, im allgemeinen: – Schmerzen in den Gliedern, < durch Kälte;

– **linear** (in Streifen) verlaufende Schmerzen in Armen und Beinen (Unterschenkeln).

Obere Gliedmaße: – Schmerz in den Schultern, (auch) mit Schmerz entlang der Finger (auf beiden Seiten, wie in den Schlagadern).

Untere Gliedmaße: – Taubheit der Füße, mit prickelnden Schmerzen.

31 – Herz und Kreislauf

Herzschmerzen: – Beklemmung mit Herzklopfen;

– stechende Schmerzen am Herzen, > durch Aufstoßen;

– Schmerzen in der Herzgegend, ausstrahlend in linke Schulter und linken Arm; > Rückenlage;

– *ferner*: Gefühl von Leichtigkeit in der Brust.

Herzklopfen, Pulsveränderungen: – Herzklopfen mit Beklemmung;

– unregelmäßiger, aussetzender, sehr schneller Puls;

– sehr beschleunigter oder rasch in der Frequenz wechselnder Puls;

Gefäße, Arterien: – Pulsieren (Klopfen) in allen Arterien nach dem Hinlegen;

– Schmerzen verlaufen linear, entlang den Schlagadern;

– sichtbares Pulsieren der Karotiden und anderer Arterien.

41 – Lymphknoten

– Parotis- und Submandibulardrüsen geschwollen und schmerzhaft.

51 – Haut

Allgemeines: – heiße, geschwollene Haut;

Juckende Hautreizung – C4-9

Klinisches: – bei Leberstörungen, juckende Hautausschläge, Juckreiz **im Alter** (Pruritus senilis);

Symptome: – **anhaltendes** (immerwährendes) Jucken, mit oder **ohne Hautausschlag**;

– **ohne deutliche Rötung** der Haut; Rötung der Haut in der Umgebung von Körperöffnungen;

– **Juckreiz < Wärme, > Kälte, > kalte Anwendungen (kaltes Wasser)**;

< nachmittags (gegen Abend), < Hinlegen; < nach dem Zubettgehen;

< **Kratzen**;

– bei trockenen, makulösen oder erythematösen Ausschlägen < Berührung;

– *auch*: Hauterscheinungen > Bewegung im Freien;

Lokalisationen: – behaarte Haut, Lider, Gehörgänge, After, Scham;

– an Armen, Ellenbögen, Handfläche (tief innen); an den Beinen, Knien, Unterschenkeln.

Hautausschläge: – siehe zunächst oben **Juckende** Hautreizung;

– Ausschlag wie von Flohstichen; wunde, rote Stellen; *auch*: übelriechende Ausschläge;

– Dermatitis mit Bläschenbildung, Pusteln und Phlegmonen;

– Ekzeme; Erythem (auch Sonnenbrand); juckende Erytheme;

– Furunkel ohne Eiterpfropf; Intertrigo;

– Rote Pusteln im Gesicht, am Körper, bes. an allen behaarten Stellen, < Sonne, > kaltes Wasser.

Fagopyrum esculentum

52, 53 – Augen und Ohren

- Augen:** – Jucken der Augen, in der Umgebung der Augen;
– katarthalsche Erscheinungen am Auge; rote, heiße, geschwollene, schmerzende Augen;
– Empfindung, als würden die Augäpfel aus den Höhlen gepresst;
– Schmerz entlang des Tränenengangs.
- Ohren:** – Jucken in den Ohren und um sie herum.

61 – Kopf

Kongestive Kopfschmerzen (C4-6):

- chronische Hirnkongestion (zerebrale Hyperämie); Hitze des Kopfes;
- Kopfschmerzen mit dem Gefühl von **Bersten**, Auseinanderpressen oder **Schwere** des Kopfes;
– **< Wärme, > an der frischen Luft; > Druck;**
– **< Vornüber neigen des Kopfes, > Flachliegen des Kopfes; auch: > Kaffee;**
– mit einem Gefühl von **Schwäche** (Müdigkeit) **des Nackens;**
- Lokalisationen: Schmerzen tief im Kopf mit Druck nach oben; berstende Hinterkopfschmerz;
– Kopfschmerzen in der Stirn, einschließlich Nasenwurzel, Nacken und Augen;
- Kopfschmerzen in **Kombination** mit **Herz-Kreislauf**beschwerden:
 - Herzschmerzen, zur linken Schulter und in den linken Arm ausstrahlend, mit Beklemmung;
 - **Herzklopfen**, schneller Puls, *auch*: unregelmäßiger Puls;
 - sichtbares **Karotidenklopfen**;
 - Gefühl von arteriellem **Klopfen** (Pulsationen), überall (ziemlich generalisiert).

80 – Psyche

- Geist:** – Unfähigkeit, zu lernen oder sich etwas einzuprägen.
- Gemüt:** – Depression: Niedergeschlagenheit mit Reizbarkeit;
– *auch* (oder) Euphorie.

92 – "Alte Leute"

- 51 – Altersjucken (Pruritus senilis); siehe 51.



Ferrum aceticum

Vorbemerkungen

| | | |
|----------------|---|---|
| Bezeichnungen: | gebräuchlich: Ferrum aceticum | Abkürzung (Synthesis): Ferr-act. |
| | Synonyma: – | offiziell: wie gebräuchlich. |
| Ausgangsstoff: | Verwendet wird basisches Eisen(III)-acetat, Fe(OH)(CH ₃ COO) ₂ . | |
| Autoren: | W.BOERICKE, J.MEZGER, K.STAUFFER, H.VOISIN. | |
| Beziehungen: | Arzneimittelbeziehungen nach I.SEIDER: keine Angaben. | |
| Potenzen: | Bei allen Autoren: keine Angaben. | |
| Beurteilung: | Ferr-act. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt. Es werden dieselben Indikationen wie bei Ferr. angegeben. Es besteht zu Ferr-act. eine Positiv-Monographie mit der Indikation: Blutarmut. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Ferr-act. sind mir nicht bekannt. Meines Wissens wird Ferrum metallicum oder Ferrum phosphoricum von den homöopathischen Ärzten verordnet, während Ferr-act. weitgehend unbekannt ist und nicht oder höchstens sehr selten verordnet wird. Ferr-act. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet. | |

Arzneimittelbild

11 – Atemorgane

Nase: – Nasenbluten, bes. bei dünnen, blassen, schwachen Kindern, die rasch wachsen und rasch erschöpfen.

Lunge: – **Lungen**-Affektionen (Lungentuberkulose, Bronchiektasien):

- mit dauerndem Husten; Erbrechen des Gegessenen nach dem Husten; *auch*: Bluthusten;
- mit stärkerer Atemnot (als Ferr.) und < im Sitzen und < im Liegen;
- mit reichlichem gelb-grünlichem Auswurf;
- mit (nächtlichen) Schweißen.

13 – Harnorgane

Harn: – alkalischer Harn, bei akuten Krankheiten.

23 – Gliedmaße

Obere Gliedmaße: – rheumatische Beschwerden des rechten Delta-Muskels (Ferr. mehr des linken), < nachts.

Untere Gliedmaße: – Varizen der Füße.

33 – Gefäße

Venen: – Varizen der Füße.

41 – Blut

Blut: – **Anämie**: mit großer Blässe, Abmagerung, Schwäche, Ödemen, mit stärkeren Schweißen;

- *auch* in der Rekonvaleszenz;
- *auch* bei Wurmkrankheiten;
- *ferner*: bei allzu schnellem Wachsen der Kinder.



Ferrum arsenicosum

Vorbemerkungen

| | | |
|----------------|---|---|
| Bezeichnungen: | gebräuchlich: Ferrum arsenicosum | Abkürzung (Synthesis): Ferr-ars. |
| | Synonyma: – | offiziell: wie gebräuchlich. |
| Ausgangsstoff: | Verwendet wird basisches Eisen(III)-arsenat, das durch Fällung aus einer Eisen(III)-acetatlösung mit einer Lösung eines Alkaliarsenats(III) hergestellt wird. | |
| Autoren: | H.BARTHEL, W.BOERICKE, J.MEZGER, H.VOISIN. | |
| Beziehungen: | Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben. | |
| Potenzen: | BOERICKE: D3 (Psoriasis) | MEZGER: D4-6 |
| | VOISIN: siehe AMB | |
| Beurteilung: | Ferr-ars. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt Es besteht zu Ferr-ars. eine Positiv-Monographie mit den Indikationen: Erkrankungen mit Milz- und Lebervergrößerung; Blutarmut; Schuppenflechte. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Ferr-ars. sind mir nicht bekannt. Ferr-ars. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Ferr-ars. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet. | |

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

Absonderungen und Ausscheidungen: – Anämie, als Folge von Blut- oder Säfteverlusten.
Blutungen: – siehe oben Absonderungen.
Empfindungen: – Gefühl von innerlicher Hitze, mit äußerer Kälte; Gefühl von Schwere.
Infektionen, Fieber: – siehe 41 Anämie.
Konstitution, Aussehen: – Psora; plethorische Konstitution.
Krankheitsverlauf: – Rekonvaleszenz: siehe 41 Anämie.
Schwäche: – siehe 41 Anämie;
– Schwäche durch Gehen, > langsames Gehen;
Vergiftungen, Missbräuche: – Folgen von Chininmissbrauch.

02 – Modalitäten

Zeiten < im Winter.
Bewegung, Gehen – Schwäche durch Gehen, > langsames Gehen;
Wärme und Kälte – Gefühl von innerlicher Hitze, mit äußerer Kälte;
– Kälte der Füße, aber dabei Hitze des Kopfes.

12 – Verdauungsorgane

Bauch: – Leber und Milz: siehe 41 Anämie.
Verdauungsschwäche: – unverdaute Stühle: siehe 41 Anämie.
Durchfall: – Durchfall nach kalten Getränken.

13 – Harnorgane

Harn: – Eiweißausscheidung im Harn (Proteinurie): siehe 41 Anämie.

14 – Gynäkologie

Regel: – spärliche oder reichliche Regel; (zu) lange, blasse, unterdrückte Regel.

23 – Gliedmaße

Untere Gliedmaße: – Kälte der Füße, aber dabei Hitze des Kopfes.

32 – Schwindel

– Schwindel mit Verdunklung des Gesichtsfeldes.

Ferrum arsenicosum

41 – Blut

Anämie (C5-9):

- *Indikationen*: Anämie bei schwachen und appetitlosen Kindern und Erwachsenen;
 - Anämie, als Folge von Blut- oder Säfterverlusten;
 - in der Rekonvaleszenz nach schweren Krankheiten;
 - bei Malariakachexie; bei sekundären Anämien (Leukämie);
- *Symptome*: – wie Ferrum metallicum, aber mit folgenden zusätzlichen Symptomen:
 - **Lebervergrößerung** (Leberkongestion): mit unverdauten Stühlen;
 - große, schmerzhaft und berührungsempfindliche **Milz**;
 - manchmal auch mit **Fieberschüben** (Malaria);
 - manchmal auch mit Eiweißausscheidung im Harn (Proteinurie).

51 – Haut

Allgemeines: – fettige Gesichtshaut.

Hautausschläge: – Impetigo (D3);

- **Psoriasis** (D3-C5): bei trockener Haut und Anämie (siehe 41).

52 – Sehen

Sehen: – Verdunklung des Gesichtsfeldes bei Schwindel.

61 – Kopf, Gesicht

Allgemeines: – Hitze im Kopf mit kalten Füßen.

Kopfschmerzen: – hämmernde Kopfschmerzen.

Gesicht: – fettige Gesichtshaut.

80 – Psyche

Gemüt: – *Erregung*: Ruhelosigkeit im Liegen; Zorn durch Widerspruch;

- *Gewissenhaftigkeit* in Kleinigkeiten.



Ferrum bromatum

Vorbemerkungen

| | | |
|----------------|--|--|
| Bezeichnungen: | gebräuchlich: Ferrum bromatum | Abkürzung (Synthesis): Ferr-br. |
| | Synonyma: – | offiziell: wie gebräuchlich. |
| Ausgangsstoff: | Verwendet wird Eisen(II)-bromid, FeBr ₂ . | |
| Autoren: | W.BOERICKE, H.VOISIN. | |
| Beziehungen: | Arzneimittelbeziehungen nach I.SEIDER: keine Angaben. | |
| Potenzen: | BOERICKE: keine Angaben. | VOISIN: siehe AMB |
| Beurteilung: | Ferr-br. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt Es besteht zu Ferr-br. eine Positiv-Monographie mit der Indikation: Ausfluss. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Ferr-br. sind mir nicht bekannt. Ferr-br. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Ferr-br. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet. Man sollte Ferr-br. vergessen. | |

Arzneimittelbild

14 – Gynäkologie

Ausfluss: – siehe unten Gebärmutter.

Gebärmutter: – chronische **Gebärmutter**kongestion oder fibromatöse Gebärmutter (C5-6):

- mit Gefühl von Schwere im kleinen Becken, von Schwere der Gebärmutter;
- mit Neigung zum Gebärmuttervorfall;
- mit zähem und wundmachendem Ausfluss;
- bei schwachen und nervösen Frauen.

61 – Kopf

Empfindungen: – Gefühl von Taubheit der Kopfhaut.



Ferrum citricum

Vorbemerkungen

| | | |
|----------------|---|--|
| Bezeichnungen: | gebräuchlich: Ferrum citricum | Abkürzung (Synthesis): Ferr-cit. |
| | Synonyma: – | offiziell: Ferrum citricum oxidatum |
| Ausgangsstoff: | Verwendet wird Eisen (III)-citrat-3-Wasser, $C_6H_5FeO_7 \cdot 3H_2O$. | |
| Autoren: | W.BOERICKE, J.MEZGER, K.STAUFFER, H.VOISIN. | |
| Beziehungen: | Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben. | |
| Potenzen: | BOERICKE: keine Angaben. | MEZGER: D2-6 |
| | STAUFFER: D2-6 | VOISIN: siehe AMB |
| Beurteilung: | Ferr-cit. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt Es besteht zu Ferr-cit. eine Positiv-Monographie mit der Indikation: Blutarmut. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Ferr-cit. sind mir nicht bekannt. Ferr-cit. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Ferr-cit. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet. | |

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

Blutungen: – Blutungen (Pseudophämophilie – in verschiedenen Nachschlagewerken ist dieser Begriff, den BOERICKE verwendet, nicht zu finden).

12 – Verdauungsorgane

Magen: – Säurebeschwerden des Magens (saure Dyspepsie) (C5-6):
– bei mageren, blassen, anämischen Menschen; mit Erbrechen der Speisen und Magenkrämpfen.

13 – Harnorgane

Nieren: – Nephritis mit starker Anämie.

41 – Blut

Blut: – **Anämie** (wie Ferrum).

54 – Nervensystem

Unwillkürliche Bewegungen, Krämpfe: – Chorea bei anämischen Kindern (!).



Ferrum cyanatum

Vorbemerkungen

Bezeichnungen: gebräuchlich: Ferrum cyanatum Abkürzung (Synthesis): **Ferr-cy.**
Synonyma: – offiziell: wie gebräuchlich.

Ausgangsstoff: Angaben zum Ausgangsmaterial sind nicht zu finden.

Autoren: W.BOERICKE, H.VOISIN.

Beziehungen: Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.

Potenzen: BOERICKE: keine Angaben. VOISIN: siehe AMB

Beurteilung: Ferr-cy. wird bei den beiden Autoren nur sehr kurz abgehandelt
Eine Monographie zu Ferr-cy. wurde nicht erstellt.
Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Ferr-cy. sind mir nicht bekannt.
Ferr-cy. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt
und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet.
Ferr-cy. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.
Man sollte **Ferr-cy. vergessen.**

Arzneimittelbild

31 – Herz und Kreislauf

Herzschmerzen: – krampfartige Herzschmerzen (C6-9): – periodisch auftretend;
– bei schwachen nervösen (neurotischen) und reizbaren Menschen.

54 – Nervensystem

Unwillkürliche Bewegungen, Krämpfe: – Chorea und Epilepsie (C6-9): – periodisch auftretend;
– bei schwachen nervösen (neurotischen) und reizbaren Menschen.



Ferrum muriaticum

Vorbemerkungen

- Bezeichnungen:** gebräuchlich: Ferrum muriaticum Abkürzung (Synthesis): **Ferr-mur.**
offiziell: **Ferrum sesquichloratum solutum**
Synonyma: –
- Ausgangsstoff:** Nach HAB. Verwendet wird eine wässrige Lösung von Eisen(III)-chlorid-hexahydrat, die mindestens 47,4 und höchstens 49,8 Prozent (*m/m*) $\text{FeCl}_3 \cdot 6 \text{H}_2\text{O}$ (MG 270,3) entsprechend mindestens 9,8 und höchstens 10,3 Prozent (*m/m*) Eisen (AG 55,85) enthält.
- Autoren:** W.BOERICKE, J.MEZGER, H.VOISIN.
- Beziehungen:** Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.
- Potenzen:** BOERICKE: D3 (nach den Mahlzeiten), auch Ø.
MEZGER: keine Angaben. VOISIN: siehe AMB
- Beurteilung:** Ferr-mur. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt
Es besteht zu Ferr-mur. eine Positiv-Monographie mit den Indikationen: Blutarmut; Störungen der Regelblutung in der Pubertät; Rheumatismus der rechten Schulter.
Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Ferr-mur. sind mir nicht bekannt.
Ferr-mur. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet.
Ferr-mur. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

- Blutungen: – Nasenbluten, Bluthusten.
Infektionen: – Diphtherie (owA).

11 – Atemorgane

- Nase: – Neigung zum Nasenbluten (bei Jugendlichen).
Husten, Auswurf: – Bluthusten mit dunklem, klumpigen Blut.

12 – Verdauungsorgane

- Durchfall: – reichliche, dunkle, wässrige Stühle.

13 – Harnorgane

- Harn: – reichlicher Harnabgang (in der Pubertät); helle Kristalle im Harn.

14 – Gynäkologie

- Regel: – schwache oder **ausbleibende Regel** (Amenorrhö) (C5-6):
– bei Jugendlichen vom Ferrum-Typ, mit ausgesprochener Neigung zu Nasenbluten.

23 – Gliedmaße

- Obere Gliedmaße: – Schmerzen in der rechten **Schulter** und im rechten Ellenbogen (C5-9):
– mit Neigung zu Krämpfen der Muskulatur (Spasmen und Kontrakturen).

41 – Blut

- **Anämie.**

51 – Haut

- Bildung von runden, roten Flecken auf den Wangen;
– Erysipel: phlegmonöses Erysipel.

72 – Sexualität

- Bei Männern: – nächtliche **Pollutionen** (C5-9):
– bei Jugendlichen vom Ferrum-Typ, mit ausgesprochener Neigung zu Nasenbluten.



Ferrum picricum

Vorbemerkungen

| | | |
|----------------|---|---|
| Bezeichnungen: | gebräuchlich: Ferrum picricum | Abkürzung (Synthesis): Ferr-pic. |
| | Synonyma: Ferrum picricum | offiziell: wie gebräuchlich. |
| Ausgangsstoff: | Verwendet wird Eisen(II)pikrat, C ₁₂ H ₄ N ₆ O ₁₄ Fe, welches durch Fällung aus einer Lösung von Calciumpikrat mit Eisen(II)sulfat hergestellt wird. | |
| Autoren: | W.BOERICKE, J.MEZGER, S.PHATAK, K.STAUFFER, H.VOISIN. | |
| Beziehungen: | Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben. | |
| Potenzen: | BOERICKE: C2-3 | MEZGER: D2-3 |
| | STAUFFER: keine Angaben | VOISIN: siehe AMB |
| Beurteilung: | Ferr-pic. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt Es besteht zu Ferr-pic. eine Positiv-Monographie mit der Indikation: Schwellung und Vergrößerung der Prostata. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Ferr-pic. sind mir nicht bekannt. Ferr-pic. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Ferr-pic. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet. | |

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

Konstitution: – Ferr-pic. passt bei dunkelhaarigen, plethorischen Patienten mit empfindlicher Leber.
Krankheitsverlauf: – Ferr-pic. ist ein Mittel zur Vollendung der Wirkungen anderer Medikamente;
– **plötzliches Versagen einer Organfunktion bei Anstrengung**, (C7-12): (Leitsymptom);
– z.B. das plötzliche Versagen der Stimme bei einer öffentlichen Ansprache; oder:
– plötzliches, vorübergehendes und unerklärliches Schwinden einer Erektion während des Koitus.

11 – Atemorgane

Nase: – Nasenbluten.

12 – Verdauungsorgane

Mund: – (neuralgische) Zahnschmerzen ausstrahlend in Ohren und Augen.

Bauch: – empfindliche Leber: siehe 01 Konstitution.

Verdauungsstörung: – mit belegter Zunge, Kopfschmerz nach den Mahlzeiten, bes. bei galligen, dunkelhaarigen Personen.

13 – Harnorgane

Harnentleerungen, Blase: – **Blasenpapillome**;

– Störung der Harnentleerung: siehe unten bei Männern.

Harnröhre – siehe unten bei Männern.

Bei Männern: – **Prostatahypertrophie** (im Alter) (C4-5):

- mit **häufigem Harnlassen nachts mit Völlegefühl** und Druck **im Enddarm** (Rektum);
- mit **Schmerzen am Blasenhal**s und im Penis (Barosma);
- *auch*: mit Schmerzen entlang der ganzen Harnröhre; *auch*: mit Harnverhaltung;
- manchmal *auch* mit sexueller Erregung und schmerzhaften Erektionen (Priapismus).

14 – Gynäkologie

Regel: – Taubheit vor den Regeln (siehe 53).

21, 22 – Bewegungsapparat, WS

Rheuma, Gicht: – Gicht mit Hörstörung (siehe 53).

HWS: – Schmerz in der rechten Halsseite und den rechten Arm hinunter.

41 – Blut

– **Anämie**; auch Anaemia pseudoleucaemica infantum (KAFKA);

– Pseudoleukämie (ältere Sammelbezeichnung für leukämieähnliche Krankheitsbilder, die heute genauer bestimmt und differenziert werden können).

Ferrum picricum

51 – Haut

- Proliferative Prozesse: – Hühneraugen mit gelblicher Verfärbung;
– Warzen und Epithelialgewächse; **Warzen** (C5), zahlreiche kleine, in Gruppen stehende Warzen;
– gestielte oder flache Warzen; Hände bedeckt mit Warzen.

52, 53 – Augen und Ohren

Augen: – Pupillenstörungen.

Ohren und Hören: – Trockenheit des äußeren Gehörganges;

- **Otosklerose** (gefäßbedingte Taubheit) und **Tinnitus**:
– chronische Taubheit mit chronischem Tinnitus (Ohrensausen) bei gichtischer Diathese;
– Knacken in den Ohren und tiefliegende Stimme; Ohrenklingen;
– Summen in den Ohren wie von Telefonleitungen, Telegrafmasten;
– *auch*: Taubheit vor den Regeln.

54 – Nervensystem

Lähmungen: – motorische Ataxie (Koordinationsstörungen).

72 – Sexualität

Beide Geschlechter: – sexuelle Reizbarkeit (bei Männern und Frauen).

Männern: – siehe 01 und 13.

80 – Psyche

Gemüt: – **nervöse Erschöpfung** nach geistiger Überanstrengung (wie Pic-ac.).

91 – Kinder

41 – Anämie der Kinder (siehe 41).



Ferrum sulfuricum

Vorbemerkungen

| | | |
|----------------|---|---------------------------------------|
| Bezeichnungen: | gebräuchlich: Ferrum sulfuricum | Abkürzung (Synthesis): Ferr-s. |
| | Synonyma: – | offiziell: wie gebräuchlich. |
| Ausgangsstoff: | Verwendet wird Eisen(II)-sulfat mit mindestens 98,0 und höchstens 105,0 Prozent $\text{FeSO}_4 \cdot 7\text{H}_2\text{O}$. | |
| Autoren: | W.BOERICKE, J.MEZGER, K.STAUFFER, H.VOISIN. | |
| Beziehungen: | Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben. | |
| Potenzen: | BOERICKE: keine Angaben. | MEZGER: D3-6 |
| | STAUFFER: D3-6 | VOISIN: siehe AMB |
| Beurteilung: | Ferr-s. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt Es besteht zu Ferr-s. eine Positiv-Monographie mit der Indikation: Schilddrüsenüberfunktion. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Ferr-s. sind mir nicht bekannt. Ferr-s. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Ferr-s. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet. | |

Arzneimittelbild

12 – Verdauungsorgane

Mund: – Zahnschmerzen (owA).

Magen: – siehe unten Leberstörungen.

Bauch: Chronische **Leberstörungen** (C5-6): – mit Schmerzen der Gallenblase;
– mit Säurebeschwerden des Magens, mit (mundvollem) Aufstoßen;
– mit Neigung zu **Durchfällen**, mit dünnflüssigen, schmerzlosen, oft blutigen Stühlen.

Durchfall: – siehe oben Bauch, siehe 42.

14 – Gynäkologie

Regel: – siehe auch 31; starke Regel (Menorrhagie).

31 – Herz und Kreislauf

Kongestionen (Blutandrang): – **Blutwallungen** (Kreislaferethismus) (C5-6):
– klopfende Wallungen bes. zum Kopf mit < zwischen den Regeln.

41 – Blut

– **Anämie** (mit den charakteristischen Ferrum-Symptomen):
– aber mit stärkeren Wallungen (siehe 31; siehe auch 42).

42 – Endokrinium

Schilddrüse: **Basedow-Krankheit** (C5-6; D3-6):
– [Basedow = Schilddrüsenvergrößerung, Schilddrüsenüberfunktion und vorgetretene Augen];
– mit schmerzlosen, wässrigen Durchfällen; mit Herzjagen (Tachykardie);
– mit **Anämie** und **Unruhe** (!).



Ficus religiosa

Vorbemerkungen

Bezeichnungen: gebräuchlich: *Ficus religiosa* Abkürzung (Synthesis): **Fic-r.**
Synonyma: Bobaum offiziell: wie gebräuchlich.

Ausgangsstoff: Verwendet werden die frischen Zweige und Blätter von *Ficus religiosa* L.

Autoren: W.BOERICKE, J.MEZGER, H.VOISIN.

Beziehungen: Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.

Potenzen: BOERICKE: C1 MEZGER: Ø-D3 VOISIN: D3

Beurteilung: Fic-r. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt
Es besteht zu Fic-r. eine Positiv-Monographie mit der Indikation: Hellrote Schleimhautblutungen.
Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Fic-r. sind mir nicht bekannt.
Fic-r. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet.
Fic-r. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

Blutungen: – **hellrote Schleimhautblutungen (D3):**
– Nasenbluten, Hämoptysen, Bluterbrechen, blutende Hämorrhoiden, blutiger Harn; Menorrhagien; Blutungen mit Schwäche, mit schwachem Puls.

Schwäche: – ist sehr schwach und unruhig.

10 – Schleimhäute

Allgemeines: – Schleimhautblutungen: siehe 01 Blutungen.

11 – Atemorgane

Nase: – Nasenbluten: siehe 01 Blutungen.

Husten, Auswurf: – Hämoptysen: siehe 01 Blutungen; Husten mit Bluterbrechen.

Atmung: – erschwertes Atmen.

12 – Verdauungsorgane

Magen: – Magenschmerzen und Übelkeit; Erbrechen hellroten Blutes: siehe auch 01 Blutungen.

Durchfall: – blutige Dysenterie mit hellroten Blutungen; Dysenterie mit Menorrhagie.

After: – Hämorrhoidenblutungen: siehe 01 Blutungen.

13 – Harnorgane

Harn: – Blut im Harn: siehe auch 01 Blutungen.

Harnentleerungen, Blase: – häufiger Harndrang; der Harn enthält reichlich Blut.

14 – Gynäkologie

Regel: – starke, hellrote Regel: siehe auch 01 Blutungen.
– herabdrängende Schmerzen im Unterleib.

31 – Herz und Kreislauf

Kreislaufversagen (Kollaps): – schwacher Puls.

32 – Schwindel

– Schwindel und leichter Kopfschmerz.

52 – Sehen

Sehen: – Schwäche der Augen.

Ficus religiosa

61 – Kopf, Gesicht

Empfindungen: – Gefühl von Brennen der Scheitelgegend.

Kopfschmerzen: – leichter Kopfschmerz und Schwindel.

Gesicht: – gelbliche Gesichtsfarbe.

80 – Psyche

Gemüt: – Depression: stille Melancholie; ist ruhig und jeder Bewegung abgeneigt.



Filix mas

Vorbemerkungen

| | | |
|----------------|--|--|
| Bezeichnungen: | gebräuchlich: Filix mas Synonyma: (Wurmfarn) | Abkürzung (Synthesis): Fil. offiziell: Dryopteris filix-mas |
| Ausgangsstoff: | Verwendet wird der frische, von den Wurzeln befreite Wurzelstock mit den daran sitzenden Blattbasen von <i>Dryopteris filix-mas</i> (L.) SCHOTT. | |
| Autoren: | W.BOERICKE, H.VOISIN. | |
| Beziehungen: | Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben. | |
| Potenzen: | BOERICKE: C1-3 | VOISIN: siehe AMB |
| Beurteilung: | Fil. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt Es besteht zu Fil. eine Positiv-Monographie mit der Indikation: Sehschwäche durch Schädigung des Sehnerven. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Fil. sind mir nicht bekannt. Fil. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Fil. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet. | |

Arzneimittelbild

11 – Atemorgane

Nase: – Jucken der Nase: siehe 12 Wurmbeschwerden.

Lunge: – Lungentuberkulose bei jungen Patienten, ohne Fieber, (mit begrenzten, ulzerierten Schädigungen, früher als Skropheln bezeichnet).

12 – Verdauungsorgane

Magen: – schmerzloser Schluckauf; Erbrechen (und Durchfall).

Bauch: – aufgeblähter Bauch und nagende Bauchschmerzen < Süßigkeiten;

Durchfall: – Durchfall (und Erbrechen).

After: **Wurmbeschwerden**, bes. bei Verstopfung; Bandwurmbefall;

- mit kolikartigen Bauchschmerzen;
- mit blassem Gesicht und (blauen) Ringen um die Augen;
- und mit Jucken der Nase.

41 – Lymphknoten

– chronische (torpide) Lymphknotenschwellung (Mazeration der frischen Wurzel).

52 – Augen und Sehen

Äußeres Auge: – siehe Sehen.

Sehen: – **Amblyopie** (Sehschwäche), auch einseitige Sehschwäche, auch Blindheit (C6-9):

- infolge Schädigung des Nervus opticus;
- mit weiten Pupillen (Mydriasis); mit herabgesetzter Sensibilität der Cornea (Hornhaut).



Flor de piedra

Vorbemerkungen

| | | |
|----------------|---|--|
| Bezeichnungen: | gebräuchlich: Flor de piedra Synonyma: (Steinblüte) | Abkürzung (Synthesis): Flor-p. offiziell: Lophophytum leandri |
| Ausgangsstoff: | Verwendet wird die getrocknete ganze Pflanze von <i>Lophophytum leandri</i> EICHL. | |
| Autoren: | W.BOERICKE, J.MEZGER. | |
| Beziehungen: | Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben. | |
| Potenzen: | BOERICKE: keine Angaben. | MEZGER: D3; bei Hyperthyreose: D12. |
| Beurteilung: | Flor-p. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt MEZGER stellt nur die Symptome der AMP dar. Es besteht zu Flor-p. eine Positiv-Monographie mit den Indikationen: chronische Leberstörungen; Schilddrüsenüberfunktion. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Flor-p. sind mir nicht bekannt. Flor-p. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Flor-p. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet. | |

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

Schwäche: – auffällende Müdigkeit (nach D6); *auch*: vermehrte Aktivität (nach D2 und D3).
Schweiß: – starke Schweißabsonderung.

02 – Modalitäten

Wärme und Kälte – Hitzegefühl.

11 – Atemorgane

Nase: – Trockenheit der Nase (und Trockenheit der Mundschleimhäute).
Mandeln, Rachen, innerer Hals: – Schluck- und Räusperzwang.
Husten: – Engegefühl in der Brust, rechts stärker als links, Herzklopfen, leichter Reizhusten.

12 – Verdauungsorgane

Mund: – Trockenheit der Mundschleimhäute (und Trockenheit der Nase); Schluckzwang.
Magen: – Sodbrennen; Übelkeit und Brechreiz, flaves Gefühl im Magen.
Essen und Trinken: – starkes Durstgefühl.
Bauch: – **Leber-**, Gallenaffektionen: chronische Hepatitis, Hepatose;
– Schmerzen unter dem rechten Rippenbogen; Druckempfindung im Oberbauch;
– allgemeines Spannungsgefühl und Völlegefühl im Bauch; reichlich Blähungen;
– Druckgefühl in der Gürtellinie, Druckbeschwerden im rechten Unterbauch;
– Druck der Unterwäsche wird unangenehm empfunden;
– Stuhl nimmt grauen Farbton an, Stuhl hellbraun-gelblich, leichter Durchfall tagsüber;
– *ferner*: – Kopfschmerzen (migränöse Kopfschmerzen, Migräne) bei Leber-, Gallenerkrankungen.
Verdauungsschwäche: – siehe oben Bauch.
Verstopfung: – erschwelter Stuhlgang (nach D2).

13 – Harnorgane

Harn: – vermehrte Harnausscheidung.

14 – Gynäkologie

Regel: – sehr starke Regel, und 5 Tage verspätet.

22 – Wirbelsäule

BWS: – beim Heben des rechten Armes leichter Schmerz unter dem rechten Schulterblatt.

Flor de piedra

23 – Gliedmaße

- Obere Gliedmaße: – anhaltendes Ziehen und Schmerz im linken Oberarm > Wärme;
– schmerzhaftes Ziehen und Kribbeln des linken Armes und der linken Hand;
– beim Heben des rechten Armes leichter Schmerz unter dem rechten Schulterblatt.

Untere Gliedmaße: – Schweregefühl in den Beinen;

- Ziehen im rechten Oberschenkel bis zur Wade und Ferse, rechter Fuß etwas geschwollen und druckempfindlich.

31 – Herz

Herzschmerzen:

- Engegefühl in der Brust, rechts stärker als links (dabei Herzklopfen und leichter Reizhusten);

Herzklopfen: – Herzklopfen (mit Engegefühl in der Brust, rechts stärker als links).

32 – Schwindel

- Schwindel(gefühl) mit Tendenz, nach links zu fallen.

33 – Gefäße

Venen: – venöse Durchblutungsbeschwerden: siehe 23 Gliedmaße.

42 – Endokrinium

Schilddrüse: – parenchymatöse und Knotenstruma, Hyperthyreose;

- Adolozentenstruma bei jungen Mädchen;

- Druckgefühl (Druckbeschwerden) an der Schilddrüse.

51 – Haut

Allgemeines: – **Juckreiz**, *auch*: generalisierter Juckreiz;

- starker Juckreiz an der Kopfhaut, Juckreiz an den Ohren, juckender Ausschlag im Gesicht;

- leichtes Jucken an der Gürtellinie, Juckreiz am After; Juckreiz an den Armen.

Hautausschläge: – siehe oben Juckreiz.

52 – Sehen

Sehen: – Nachlassen der Sehkraft: siehe 61 Kopfschmerzen.

61 – Kopf

Empfindungen: – Hitzegefühl am Kopf und Hitzewallungen.

Kopfschmerzen: – migränöse Kopfschmerzen, Migräne: bei Leber-, Gallenerkrankungen;

- Kopfschmerzen der linken Stirnseite, linksseitiger Schläfenkopfschmerz, mit > im Freien;

- gegen Abend zunehmende Kopfschmerzen;

- mit Hitzegefühl am Kopf und Hitzewallungen;

- mit Nachlassen der Sehkraft.



Formalinum

Vorbemerkungen

| | | |
|----------------|---|---------------------------------------|
| Bezeichnungen: | gebräuchlich: Formalinum | Abkürzung (Synthesis): Formal. |
| | Synonyma: Formol | offiziell: Formaldehyd solutum |
| Ausgangsstoff: | Verwendet wird Formaldehydlösung mit mindestens 35,0 und höchstens 37,0 Prozent (<i>m/m</i>) <i>Formaldehyd</i> , CH ₂ O. | |
| Autoren: | W.BOERICKE, H.VOISIN. | |
| Beziehungen: | Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben. | |
| Potenzen: | BOERICKE: D3 | VOISIN: siehe AMB |
| Beurteilung: | Formal. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt Es besteht zu Formal. eine Positiv-Monographie mit der Indikation: Reizzustände der oberen Atemwege. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Formal. sind mir nicht bekannt. Formal. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Formal. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet. | |

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

Fieber: – Schüttelfrost vormittags, dann anhaltendes Fieber;
– mit Knochenschmerzen während des ganzen Fieberanfalls; *auch*: vergisst im Fieber, wo er ist.
Schweiß: – vermehrte Schweiß; Schweiß bes. am rechten Oberarm.

11 – Atemorgane

Allgemeines: – akute **Reizung der oberen Luftwege** (C5-6):
– Schnupfen mit tränenden Augen (Schwimmen der Augen);
– akute **Reizung des Rachens**, der Luftröhre;
– mit einem Gefühl von Reizung im Rachen, in der Luftröhre;
– Stimmritzenkrampf bei Kindern; Keuchhusten; Krampfhusten;
– Atemnot; Gefühl von Zuschnürung der Brust.

12 – Verdauungsorgane

Mund: – Brennen im Mund (und im Magen); dickflüssiger Speichel; Geschmacksverlust.
Magen: – Brennen im Magen (und im Mund); Ballgefühl im Magen.
Durchfall: – wässrige Stühle, heftiger Stuhldrang.

13 – Harnorgane

Harn: – ausbleibende Harnbildung (Anurie), Eiweißausscheidung im Harn (Proteinurie).

32 – Schwindel

– Schwindel (owA).

51 – Haut

Allgemeines: – **Trockenheit und Verhärtung der Haut** (C5-6):
– Verdickung der Oberhaut (Epidermis); Bildung von Falten der Haut, wie bei Leder;
– mit (vermehrter) Abschuppung der Haut;
mit Neigung zu Ekzemen; Ekzem in der Umgebung einer Wunde.

Hautanhänge: – **Erweichung der Nägel** (C5-6):
– die Nägel werden braun; mit Nagelbettentzündungen (periunguale Entzündungen).

52 – Augen

Äußeres Auge: – Tränen der Augen (bei Schnupfen).

80 – Psyche

Geist: – Vergesslichkeit.
Gemüt: – Ängstlichkeit.



Formicum acidum

Vorbemerkungen

- Bezeichnungen:** gebräuchlich: Formicum acidum Abkürzung (Synthesis): **Form-ac.**
offiziell: **Acidum formicum** Synonyma: (Ameisensäure)
- Ausgangsstoff:** Nach HAB. Verwendet wird die verdünnt Ameisensäure mit 24,0 bis 25,0 Prozent CH_2O_2 (m/m), MG 46,03.
- Autoren:** BOERICKE: C6-30; Injektionen.
MEZGER: ein Unterschied der Prüfungsergebnisse von Form-ac. und Form-r. ist kaum festzustellen ist, es wird nur das Arzneimittelbild von Form-r. ausgeführt; bei Form-ac. werden nur die Indikationen angegeben; subkutane und intravenöse Injektionen; ab D4; F30, D200.
STAUFFER: Form-ac. ist ein **unspezifisches** Reizmittel; STAUFFER gibt wie MEZGER nur Indikationen an; zu den Potenzen führt er aus:
– akute Leiden: D6-4; etwa alle 4 Tage ein Injektion;
– subakute Leiden: D12; seltenere Injektionen;
– chronische Leiden: D30; seltene Injektionen.
- Beziehungen:** Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.
- Potenzen:** siehe oben Autoren.
- Beurteilung:** Es besteht zu Form-ac. eine Positiv-Monographie mit den Indikationen: Rheumatismus der Muskeln und Gelenke; Ekzem; Bronchialasthma; Allergien. Form-ac. wird bei den Autoren recht kurz abgehandelt; es werden nur "Indikationen" und kaum "individualisierende" Symptome angegeben. Form-ac. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

- Infektionen:** – Grippe: Form-ac. wird als Grippevorbeugungsmittel verwendet (Form-ac. soll die Widerstandskraft der Schleimhäute erhöhen);
– Tuberkulose: Lungentuberkulose (siehe 11), auch Tuberkulose der Drüsen, der Knochen und Gelenke mit Fisteln, der Nieren.
- Konstitution:** – rheumatisch-gichtische Diathese: siehe 21; exsudative Diathese: siehe 51.
- Ödeme:** – Form-ac. hat eine deutlich entwässernde (diuretische) Wirkung (siehe 13).
- Proliferative Prozesse, Krebs:** – siehe 14.
- Schwäche:** – Erschöpfungszustände; nervöse Erschöpfung und Neurasthenie;
– Form-ac. stärkt die Muskelkräfte und den Widerstand gegen Ermüdung;
– gekräftigt und besser "in Form" beim gewöhnlichen Gehen.
- Schweiß:** – Schwitzen nach der geringsten Anstrengung; Nachtschweiß.
- Vergiftungen:** – Methylalkohol, als Bestandteil eines Getränkes benützt, was häufig während der Prohibition vorkam, wird schwer ausgeschieden nur langsam zu Ameisensäure verwandelt, greift er das Gehirn an und verursacht Tod oder Blindheit.

02 – Modalitäten

- Berührung** > Druck.
Wetter < bei feuchtem Wetter.

11 – Atemorgane

- Allgemeines:**
– chronisch wiederkehrende Katarrhe, Neigung zu Mandelentzündungen, Drüsenanschwellungen.
- Mandeln:** – Angina.
- Asthma, Lunge:** – Heufieber, Bronchialasthma und Hautallergien werden nach REUTER günstig beeinflusst, wenn die allergische Diathese mit exsudativer Diathese (siehe 51) verbunden ist;
– Asthma bronchiale, bei kindlichem Bronchialasthma eines der wertvollsten Mittel;
– chronische Lungenkatarrhe und tuberkuloseverdächtige Lungenkatarrhe;
– Lungentuberkulose (Phthisis) im Anfangsstadium;
– schwerere tuberkulöse Erkrankungen können sich verschlimmern und sind von der Behandlung damit auszuschließen; weitere tuberkulöse Erkrankungen siehe 01 Infektionen.

Formicicum acidum

12 – Verdauungsorgane

Mund: – druckempfindliche Zähne; Zahnfleischentzündung (Gingivitis);

– Zahnfleischschwund (Parodontose); Zahnwurzeleiterung (Alveolarpyorrhö; wohl mehr gichtischer Art).

Magen: – Übersäuerung des Magens (Hyperazidität); Magengeschwür (Ulcus);

– nervöse Magenstörungen; Übelkeit, Erbrechen.

Essen und Trinken: – Verlangen nach Zwiebeln.

Durchfall: – Durchfall (owA).

13 – Harnorgane

Harn: – Form-ac. hat eine deutlich entwässernde (diuretische) Wirkung;

– stärkere Ausscheidung von Abbauprodukten, besonders Harnstoff; stark riechender Harn.

Nieren, Harnleiter: – chronische Nierentzündung; Nierensteinleiden, jedoch nicht Schrumpfniere.

Harnentleerungen, Blase: – vermehrter, auch schmerzhafter Harndrang (Tenesmus).

14 – Gynäkologie

Eierstöcke, Eileiter: – unspezifische Entzündung der Eierstöcke und Eileiter (Adnexitis) und auf der Grundlage von Tripperinfektion; Eierstockzysten (Ovarialzysten).

Brüste: – Karzinom der Brustdrüse und Präkarzinose; in der Behandlung des Krebses hat Form-ac. die darauf gesetzten Hoffnungen nicht erfüllt.

21 – Bewegungsapparat

Gemeinsame Symptome: – Gicht und Gelenkrheumatismus, plötzlich auftretend;

– die Schmerzen sitzen gewöhnlich rechts, sind < bei Bewegung, > durch Druck.

Indikationen:

– akuter, subakuter und chronischer **Gelenkrheumatismus**; deformierende Gelenkentzündungen;

– [bei akutem Gelenkrheumatismus und akuter Reiter-Krankheit (gonorrhöischer Arthritis) zeigt Ameisensäure D6 alle 6 Tage 1 ml, manchmal D12 bei empfindlichen Patienten, oft blendende Resultate, beseitigt die Schmerzen und verhindert Wiederauftreten];

– **Arthrosen** (chronische Arthritis, Arthrosis deformans); klimakterische Arthropathien;

– Arthrosen bes. in Verbindung mit gichtischer Diathese;

– Arthrosen nach Verletzung (chronische Arthritis, traumatische Art);

– **Gicht**: harnsaure Diathese; akute und chronische **Gicht** (Arthritis urica);

– periartikuläre destruierende Gicht; Gichtknoten (Tophi);

– **atypische Gicht**; unter dieser Bezeichnung werden aufgeführt:

– Muskelstörungen wie z.B. Muskelentzündungen (Myositis);

– Prozesse der Knochenhaut (periostitische Prozesse) Form teigiger Schwellungen;

– Veränderungen der bindegewebigen Hüllen (Faszien) wie bei der Dupuytren-Kontraktur, Hautbeschwerden wie chronische Ekzeme, Psoriasis und Haarausfall;

– Nierenstörungen wie subakute und chronische Nephritis;

– [in diesen Fällen der atypischen Gicht ist Form-ac. indiziert in D12 und D30 subkutan 1 ml in Intervallen von 2-4 Wochen; 8-12 Tage nach der ersten Injektion wird oft eine Verschlimmerung bemerkt];

– *ferner*: Sehnenkontrakturen;

– Muskelrheumatismus, chronische Muskelschmerzen und Schmerzhaftigkeit der Muskeln;

– rheumatische Herzentzündung: [nach H.RITTER wird auch die rheumatische Herzentzündung (Carditis rheumatica), während oder im Anschluss der Gelenkerkrankung, durch Form-ac. erfolgreich angegangen; selbst für bereits ausgebildete, alte Vitien (Mitralklappenstenose) mit Schmerzempfindungen am Herzen kommt sie in Frage].

Besondere Lokalisationen:

– Schmerzen der Sehnenhaut (Aponeurose) und der Muskeln von Kopf, Hals und Schultern vor Schneesturm; (Rhus-t.);

– Hexenschuss (Neigung zu subakutem und chronischem Lumbago);

– Ischialgie;

– Gliederschmerzen, besonders der Beine (der Unterglieder).

Formicicum acidum

51 – Haut

Hautausschläge: – alle Formen der exsudativen Diathese wie Milchschorf der Kinder, Gneis, Intertrigo, trockene Ekzeme, Nesselsucht (Urtikaria), Schuppenflechte (Psoriasis);
– Heufieber, Bronchialasthma und Hautallergien werden nach REUTER günstig beeinflusst, wenn mit der allergischen Diathese eine exsudative Veranlagung verbunden ist.
Geschwüre: – Unterschenkelgeschwüre (Ulzera cruris).
Hautanhänge: – Haarausfall.

52 – Sehen

– **Versagen des Sehvermögens.**

53 – Ohren

– eitrige Ohrenentzündung.

54 – Nervensystem

Parästhesien: – Form-ac. wirkt auf peripheren Nerven; eingeschlafene Glieder.
Nervenschmerzen: – Neuralgien überall; speziell hartnäckige Ischiasschmerzen.
Unwillkürliche Bewegungen, Krämpfe: – Muskelzucken; Zittern.
Lähmungen: – organische Rückenmarksleiden wie multiple Sklerose.

61 – Kopf

Kopfschmerzen: – Kopfschmerzen < abends.

80 – Psyche

Geist: – erst gesteigerte Arbeitstätigkeit, dann große Müdigkeit, (seelische) Depression.
Gemüt: – nervöse Erschöpfung und Neurasthenie;
– *auch*: ist auffallend ruhig, ist schwer aus den Gleichgewicht zu bringen.



Fragaria vesca

Vorbemerkungen

- Bezeichnungen: gebräuchlich: *Fragaria vesca* Abkürzung (Synthesis): **Frag.**
Synonyma: (Walderdbeere) offiziell: wie gebräuchlich.
- Ausgangsstoff: Verwendet werden die frischen, reifen Früchte von *Fragaria vesca* L. var. *vesca*.
- Gegenanzeigen: Die Urtinktur und die 1. Dezimalverdünnung bei bekannter Allergie gegen Erdbeeren nicht anwenden.
- Autoren: W.BOERICKE, H.VOISIN.
- Beziehungen: Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.
- Potenzen: BOERICKE: keine Angaben. VOISIN: siehe AMB
- Beurteilung: Frag. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt
Es besteht zu Frag. eine Positiv-Monographie mit der Indikation: Nesselsucht.
Frag. wird meines Wissens nur sehr selten bei bekannter Erdbeeralergie verordnet.
Frag. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

Ödeme: – Schwellung des ganzen Körpers.

12 – Verdauungsorgane

Mund: – *Zunge*: – **geschwollene** Zunge; Erdbeerzunge;

– *Zähne*: – Frag. entfernt Zahnstein.

Bauch: – Frag. wirkt auf die Verdauung (und die Lymphknoten im Bauchraum).

Stuhlgang: – tropische und einheimische Sprue (Sprue = fieberhafte Erkrankung mit periodisch auftretenden Fettstühlen, Zungenschwund und Blutarmut.

14 – Gynäkologie

Wochenbett: – Milchmangel.

21 – Bewegungsapparat

Rheuma: – Frag. verhütet Gichtanfälle.

41 – Lymphknoten

Lymphknoten: – Frag. wirkt (auf die Verdauung und) die Lymphknoten im Bauchraum.

51 – Haut

Hautausschläge: – **Nesselsucht** (Urtikaria, Erdbeeralergie): – **generalisierte** Urtikaria;

– Potenzen: C5-9: in akuten Fällen; C9-30: zur Desensibilisierung bei Erdbeeralergie;

– Schwellung des ganzen Körpers;

– frostbeulenähnliche Urtikaria mit < bei heißem Wetter;

– *auch* erysipelartige (wie Wundrose) und petechiale Hautausschläge (mit Blutungen).



Franciscea uniflora

Vorbemerkungen

| | | |
|----------------|--|--|
| Bezeichnungen: | gebräuchlich: Franciscea uniflora | Abkürzung (Synthesis): Franc. |
| | Synonyma: – | offiziell: Brunsfelsia uniflora |
| Ausgangsstoff: | Verwendet werden die frischen, unterirdischen Teile von <i>Brunsfelsia uniflora</i> (POHL) D.DON. | |
| Autoren: | W.BOERICKE, H.VOISIN. | |
| Beziehungen: | Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben. | |
| Potenzen: | BOERICKE: Ø | VOISIN: siehe AMB |
| Beurteilung: | Franc. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt Es besteht zu Franc. eine Positiv-Monographie mit der Indikation: Rheumatismus. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Franc. sind mir nicht bekannt. Franc. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Franc. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet. Man sollte Franc. vergessen . | |

Arzneimittelbild

13 – Harnorgane

Harn: – viel Harnsäure im Harn.

21 – Bewegungsapparat

Rheuma: **Rheumatismus**: (C5-6): – **chronischer** oder subakuter Rheumatismus;
– *auch*: gonorrhöischer Rheumatismus; Syphilis und Rheumatismus;
– *auch*: Perikarditis und Rheumatismus;
– mit starker Hitze am ganzen Körper;
– mit **Steifigkeit** (Gespanntheit) der **Muskeln**, manchmal auch der Gelenke;
– viel Schmerzen > Schwitzen;
– mit Befall der Wirbelsäule; rheumatische Schmerzen in Unterschenkeln und Füßen;
– bes., wenn der Harn viel Harnsäure enthält.

Muskeln: – chronische Muskelsteifheit.

22 – Wirbelsäule

HWS: – Schmerzen in der Halswirbelsäule und im Hinterkopf.

23 – Gliedmaße

Untere Gliedmaße: – rheumatische Gliederschmerzen: siehe 21 Rheumatismus.

31 – Herz und Kreislauf

Herzentzündungen: – Perikarditis: siehe 21 Rheumatismus.

61 – Kopf

Empfindungen: – Gefühl, als sei der Kopf eingebunden (bandartiges Gefühl).

Kopfschmerzen: – Schmerzen im Hinterkopf (und in der Wirbelsäule).



Fraxinus americana

Vorbemerkungen

| | | |
|----------------|---|--|
| Bezeichnungen: | gebräuchlich: Fraxinus americana Synonyma: (weiße Esche) | Abkürzung (Synthesis): Frax. offiziell: wie gebräuchlich |
| Ausgangsstoff: | Verwendet wird die frische Rinde von <i>Fraxinus americana</i> L. | |
| Autoren: | W.BOERICKE, J.MEZGER, S.PHATAK, K.STAUFFER, H.VOISIN. | |
| Beziehungen: | Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben. | |
| Potenzen: | BOERICKE: Ø 10-15 Tr. 3mal tgl. STAUFFER: D1-2 | MEZGER: D1-2 VOISIN: s. AMB |

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

Fieber: – Fieberbläschen an den Lippen.

Verletzungen: – Folgen von Verletzungen, Verrenkungen.

02 – Modalitäten

Bewegung < Heben.

Wärme und Kälte – Kälteüberlaufen und Hitzewallungen.

12 – Verdauungsorgane

Bauch: – Empfindlichkeit in der linken Leistengegend.

– nach unten ziehender Schmerz im Bauch, in den Oberschenkel ausstrahlend.

14 – Gynäkologie

Regel: – (zu) starke Regel oder viel Ausfluss; schmerzhafte Regel (Dysmenorrhö);

– anämische Erscheinungen nach den Blutungen.

Ausfluss: – Gebärmutter.

Wochenbett: – Subinvolution der Gebärmutter (siehe unten chronische Gebärmutterleiden).

Eierstöcke: – Empfindlichkeit des (linken) Eierstockes (Ovar).

Gebärmutter: **Chronische Gebärmutterleiden** (C4-5):

– betroffen sind meist nervöse, ältere Frauen mit Neigung zur

– **Vergrößerung** (Hypertrophie), **Verhärtung** (Induration) [Tumore, Fibrome, Myome];

– und allen Arten von Lageanomalien (des Uterus), insbesondere **Senkung** (Ptose) des Uterus;

– BURNETT nennt Frax. das "homöopathische Pessar";

– mit einem Gefühl von Unbehagen, von **Schwere** im Bauch, im Unterbauch;

– oder mit einem Gefühl des Nach-unten-Ziehens; Gefühl, als fiele alles heraus;

– oder von Herabdrängen bis in die Oberschenkel ausstrahlend;

– mit Lendenschmerzen, mit Kreuzschwäche;

– *auch*: mit Gebärmutterblutungen (Mertrorrhagien):

– *auch*: offen stehender Gebärmuttermund;

– mit **viel, wässrigem**, nicht reizendem, aber erschöpfendem **Ausfluss**;

– *Begleitsymptome*:

31 – generalisierte Kongestionen: Hitzewallungen und leichtes Frösteln;

– Gefühl von Hitze auf dem Scheitel; Klopfen im Hinterkopf (und Nacken);

54 – *auch*: Verkrampfungen in den Füßen, < nachmittags und nachts;

80 – Depression mit Ängsten und Unruhe.

23 – Gliedmaße

Untere Gliedmaße: – Krämpfe in den Füßen < nachmittags, < nachts, nach Mitternacht.

31 – Herz und Kreislauf

Kongestionen (Blutandrang): – Wallungen und kriechende Kälte;

– **heiße Stelle** oder Trockenheit **auf dem Scheitel**;

– klopfender Schmerz im Hinterkopf (und Nacken).

Fraxinus americana

51 – Haut

Hautausschläge: – Ekzeme bei Säuglingen und Kleinkindern.

61 – Kopf

Allgemeines: – siehe 31.

Kopfschmerzen: – siehe 31.

80 – Psyche

Gemüt: – Depression mit nervöser Unruhe und Angst.

– Erregung: Redezwang.

91 – Kinder

51 – Ekzem: siehe 51.



Fucus vesiculosus

Vorbemerkungen

- Bezeichnungen:** gebräuchlich: Fucus vesiculosus Abkürzung (Synthesis): **Fuc.**
Synonyma: (Blasentang) offiziell: wie gebräuchlich.
- Ausgangsstoff:** Verwendet wird der getrocknete, gereinigte Thallus von *Fucus vesiculosus* L.
- Autoren:** W.BOERICKE, J.MEZGER, K.STAUFFER, H.VOISIN.
- Beziehungen:** Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.
- Potenzen:** BOERICKE: Ø: 3mal tgl. 5-60 Tr. MEZGER: Ø: 3mal tgl. 10-20 Tr.
STAUFFER: Ø: 3mal tgl. 10-20 Tr. VOISIN: Ø - D3.
- Beurteilung:** Fuc. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt
Es besteht zu Fuc. eine Positiv-Monographie mit den Indikationen: Übergewicht; Kropfleiden.
Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Fuc. sind bekannt.
Die "Tiefe" der angegebenen Potenzen lässt darauf schließen, dass Fuc. nicht homöopathisch, sondern eher phytotherapeutisch genutzt wird; dem entsprechend werden die Angaben zu Gegenanzeigen und Nebenwirkungen formuliert:
- Gegenanzeigen:** – Bei Schilddrüsenerkrankungen nicht ohne ärztliche Rat anwenden;
– Gegenanzeigen: bis D4 Jodüberempfindlichkeit.
- Nebenwirkungen:** – Eine Schilddrüsenüberfunktion kann verstärkt werden.
Fuc. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

Übergewicht: – **Übergewicht** (Fettsucht): Jodwirkung.

12 – Verdauungsorgane

Verstopfung: – hartnäckige Verstopfung; Fuc. fördert die Verdauung und mindert die Blähsucht.

33 – Gefäße

Arterien: – Arteriosklerose (owA).

41 – Lymphknoten

– Skrophulose: Lymphknoten- und Mandelschwellungen mit (chronischen) Schleimhautaffektionen.

42 – Endokrinium

Schilddrüse: – **Kropf** (Struma parenchymatosa, Schilddrüsenvergrößerung):
– nicht-toxischer Kropf; *auch* exophthalmischer Kropf (mit Vortreten der Augäpfel);
– bei **übergewichtigen** Patienten;
– nach STAUFFER wirkt Fuc. nicht (so) gut bei harten Strumen.

61 – Kopf

Empfindungen: – Gefühl, als würde die Stirn von einem eisernen Ring eingeschnürt.



Fumaria officinalis

Vorbemerkungen

- Bezeichnungen: gebräuchlich: *Fumaria officinalis* Abkürzung (Synthesis): **Fum.**
Synonyma: – offiziell: wie gebräuchlich.
- Ausgangsstoff: Nach HAB. Verwendet werden die frischen, oberirdischen Teil blühender Pflanzen von *Fumaria officinalis* L.
- Autoren: H.VOISIN.
- Beziehungen: Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.
- Potenzen: VOISIN: siehe AMB
- Beurteilung: Fum. wird nur bei VOISIN und zwar sehr kurz abgehandelt
Es besteht zu Fum. eine Positiv-Monographie mit der Indikation: Chronisches, juckendes Ekzem bei Leberstörungen.
Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Fum. sind mir nicht bekannt.
Fum. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet.
Fum. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.
Man sollte **Fum. vergessen**.

Arzneimittelbild

12 – Verdauungsorgane

Bauch: – Leberstörungen (owA): siehe 51.

51 – Haut

Hautausschläge: – Chronisches, juckendes Ekzem bei Leberstörungen (D1-3).

